



BUCHREZENSION

VERMÖGEN SCHÜTZEN – EVIDENZ UND PRAXIS

Der Ökonom Philipp Ochsner (Jg. 1979) hatte seine Spuren im Consulting verdient und gründete 2007 die heutige IndexInvestor AG, eine unabhängige Vermögensverwaltung, die sich auf passive Vermögensverwaltung ab 1 Million CHF spezialisiert hat.

«Vermögen schützen» könnte man als ein «Aufklärungsbuch über Investments» bezeichnen. Der Autor verfolgt einen Ansatz, der auf wissenschaftlicher Evidenz basiert und zum Ziel hat, ein Vermögensverwaltungsmodell zu evaluieren, bei dem keine Interessenkonflikte zwischen Banken und den Bedürfnissen der Kunden mehr bestehen. Nicht zuletzt aus eigener (negativer) Erfahrung und jahrelangem Research heraus kam Philipp Ochsner zur Erkenntnis, dass die «Verhaltenslücke» der Privatanleger zu beseitigen ist, die aus verschiedenen emotionalen Gründen die Rendite gegenüber dem Markt schmälert. Er geht ausserdem auf die vielfältigen Kosten und Interessenkonflikte ein, die bei Investments entstehen können. Seiner Meinung nach ist «aktives Management ein Risiko mit einer negativen erwarteten Rendite, also ein Risiko, das sich nicht lohnt».

Die Erkenntnis, mittels passiver Anlagen mit weniger Risiko bessere Renditen zu erzielen, ist

das eine. Wie diese aber umgesetzt werden kann, ist eine andere Frage. Dass sich solvente Investoren mit Anlagesummen von 5 Millionen CHF einen Honorarberater leisten, ist nachvollziehbar – aber wie geht das mit «kleinen» Privatinvestoren? Leider liefert das Buch genau zu dieser Frage keine Antwort, aber trotzdem interessante Hinweise, wie solche Produkte auszusehen hätten.

Ochsner konzentriert sich beim Aktiensparen vor allem auf die drei Dimensionen Markt, Small Cap und Value, welche die Professoren Eugene Fama und Kenneth French schon 1993 postuliert hatten (Fama bekam 2013 den Nobelpreis für seine Theorie der effizienten Märkte). Es geht primär darum, für das eingegangene Risiko adäquat entschädigt zu werden.

Das Büchlein enthält knapp und leicht verständlich die wichtigsten Dos and Don'ts für Anleger – es regt zum Nachdenken an und zeigt, wohin die Reise in Zukunft gehen kann. ■



Reto Spring
Finanzplaner mit eidg. Fachausweis
Präsident FinanzPlaner Verband Schweiz,
Zollikon